Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 608. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 1. September 1886.**

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 1. September.

= **Maßregeln gegen die Geflügel-Cholera.** Mit Rücksicht auf die in den letzten Jahren öfters festgestellte Einschleppung der Geflügel-Cholera durch Treibheerden von Gänsen aus Rußland hat der Regierungspräsident Graf Baudissin zu Oppeln nach eingeholter Ermächtigung des Ministers für Landwirthschaft ꝛc. auf Grund des § 7 des Reichsgesetzes, betr. die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880 und § 3 des Preußischen Ausführungsgesetzes vom 12. März 1881 durch Verordnung vom 28. d. M. bestimmt, daß die Einfuhr von Gänsen aus Rußland in den Regierungsbezirk Oppeln nur auf der Eisenbahn gestattet ist. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden gemäß § 328 des Reichsstrafgesetzbuches bestraft werden und tritt die Verordnung mit dem 5. d. M. in Kraft.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Babelsberg, 31. August. Der Kaiser hatte gestern Nachmittag den Reichskanzler Fürsten v. Bismarck zum Vortrage empfangen. Abends unternahmen beide Majestäten eine Spazierfahrt im Parke. Heute Vormittag 9 Uhr nahm Se. Majestät der Kaiser die Parade über die kombinirte zwölfte Brigade auf dem Bornstädter Felde ab und empfing später den Oberhofmarschall Grafen Perponcher, sowie den Chef des Militärcabinets, Generallieutenant von Albedyll, zu Vorträgen. Heute Abend werden beide Majestäten ihre Residenz nach Berlin verlegen.

Berlin, 1. September. Die „Nord. Allg. Ztg." weist auf die enthusiastischen Kundgebungen hin, die Fürst Alexander in den polnischen Landestheilen gefunden und schließt daraus, daß in der Person des Fürsten etwas Deutschland Bedrohendes liege. Hoffentlich trage die polnische Begeisterung dazu bei, um die freisinnigen und ultramontanen Parteigänger des Fürsten ins richtige Licht zu stellen. Wie im letzten Reichstage treten sie wieder als erbitterte Gegner des Reichs auf. Damals ergriffen sie Partei für einen Volksstamm, der die Zertrümmerung Preußens und Deutschlands anstrebte, heute stehen sie auf der Seite des Fürsten Alexanders, um unsere freundschaftlichen Beziehungen zu Rußland zu zerstören und eine Gefahr für Deutschland heraufzubeschwören.

Paris, 31. August. An dem Banket im Rathhause zu Ehren Chevreuls nahmen gegen 350 Personen Theil. Goblet und Floquet toasteten auf Chevreul. Später wurde Chevreul ein Fackelzug mit Musik gebracht.

London, 31. August. Unterhaus. Fergusson theilt mit, daß die englisch-chinesische Convention noch nicht ratificirt, aber thatsächlich abgeschlossen sei. Die praktischen Vortheile derselben beständen in der vollsten Anerkennung der britischen Herrschaft in Ober-Birma. England behalte Actionsfreiheit innerhalb der Grenzen des Landes; es habe sich den Handels-Verkehr an der Grenze zwischen China und Birma gesichert, sowie den Südwesten Chinas für den britischen Handel geöffnet. Das Abkommen erkenne nirgends die Suzeränität Chinas über irgend einen Theil Birmas an, und berühre auch in keiner Weise die Lage der chinesischen Unterthanen in Birma. — Bei der Berathung der Adreßdebatte beantragt Eslemont ein Amendement, worin dem Bedauern über die Unzulänglichkeit der Mittel zur Befriedigung der schottischen Kleinbauern Ausdruck gegeben wird.

London, 31. August. Abends. Unterhaus. Adreßdebatte. Das Amendement Eßlemont, betreffend die Lage der schottischen Kleinbauern, wurde mit 203 gegen 121 Stimmen abgelehnt. Der Secretär von Schottland, Balfaar, erklärte, die Regierung beabsichtige keine bezügliche Vorlage; schottische Kleinbauern litten nicht sowohl unter schlechten Bodengesetzen, als weil sie dem Rathe von Leuten folgten, die thatsächlich ihre Feinde seien.

Moskau, 31. August. Die „Moskauer Zeitung" bespricht die jüngsten Ereignisse in Bulgarien und wirft die Frage auf, ob Rußland wirklich seine Freunde und Anhänger, die Urheber der patriotischen Bewegung in Bulgarien und dessen beste Männer, verlassen werde. Man nenne sie die russische Partei, aber die russische Partei in Bulgarien sei die rechte bulgarische Nationalpartei. Das ganze bulgarische Volk müsse russische Partei sein. Habe nicht Rußland Bulgarien geschaffen, die bulgarische Nationalität ins Leben gerufen, nicht alle Anstrengungen dahin gerichtet, Bulgarien vor den Intriguen zu schützen, welche seiner Nationalität, Zukunft und Wohlfahrt drohen? Der Fürst habe sich den Feinden Rußlands hingegeben, aber waren die Feinde Rußlands im Orient nicht stets die bösesten Feinde der mit Rußland blutverwandten Volksstämme, welche Rußland mit seinem Blute vertheidigte und befreite, indem es hierbei dem unaufhaltbaren Drange seines Geschickes folgte? Ein durch russisches Blut geschaffenes Bulgarien könne auch nur in Verbindung mit Rußland unter dessen Schutze existiren. Der Fürst von Bulgarien sei der Candidat Rußlands gewesen, alle seine Rechte wurden lediglich durch seine Pflichten gegenüber dem Kaiser von Rußland bedingt. So hätten es alle verstanden, anders konnte man die Beziehungen Bulgariens und seines Fürsten zu Rußland nicht verstehen. Nachdem der Fürst Rußland verrathen habe und das Werkzeug der Feinde Rußlands und selbst sein Feind geworden war, verlor er da nicht alle Würde und sämmtliche Rechte in den Augen der Bulgaren? Ist er nicht als Usurpator aufgetreten, sind seine Genossen nicht Verräther des Landes? Die Bulgaren waren dem Fürsten zur Treue verpflichtet, nicht mit Uebergehung Rußlands, sondern durch Rußland. Sie konnten ihm nur insoweit treu sein, als er dem Kaiser von Rußland treu war. War es nicht Pflicht jedes ehrlichen Bulgaren, sich gegen die Verletzung jener wahrhaft heiligen Bande aufzulehnen, welche Bulgarien mit Rußland verknüpfen? Als der Prinzen von Battenberg in Bulgarien seine Geschäfte betrieb, konnten wir die Bulgaren Undankes zeihen, wo wir selbst sie in die Hände des Fürsten gegeben? Aber jetzt, wo die Bulgaren Rußland ihre Treue bezeugten und trotz aller Schwierigkeiten ihren Feind zu bewältigen und herauszutreiben vermochten, werden wir ihnen jetzt Meuterei und Revolution vorwerfen? Waren wir von den „faits et gestes" des Prinzen nicht unterrichtet? Der Artikel schließt: „Es ist schwer, sich gegen die Wehmuth zu wehren, aber eine Sünde, sich derselben hinzugeben. Wir wollen lieber hoffen, daß sich Alles befriedigend aufklären und was uns jetzt empört, sich in Segen umwandeln werde."

Handels-Zeitung.

Breslau, 1. September.

* **Ostpreussische Südbahn.** Wie man der „Nat.-Ztg." mittheilt, ist für die zweite Hälfte des Monats September eine Aufsichtsrathssitzung in Aussicht genommen, in welcher die Tagesordnung der im Laufe des Monats October einzuberufenden Generalversammlung zur Festsetzung gelangen soll. Mit Bezug auf die Hoffnungen, welche in den Kreisen der Actionäre auf eine Erhöhung der regierungsseitig vorliegenden Kaufofferte genährt werden, soll an massgebender Stelle — wenigstens lautet eine diesbezüglich abgegebene Erklärung so — keine Geneigtheit vorhanden sein, den Wünschen der Actionäre nachzukommen. Als leitender Gesichtspunkt der ablehnenden Haltung wurde geltend gemacht, dass eine Abfindung auf Basis des Anlagecapitals nicht angezeigt erscheine, mit Rücksicht auf die durch verschiedene Verhältnisse herbeigeführte Vertheuerung der Herstellungskosten. Andererseits sei die Staatsbahn-Verwaltung jeder Zeit in der Lage, den Verkehr von Russland nach Königsberg i. Pr. und zurück auf die Staatsbahnstrecken über Insterburg abzulenken, ein Recht, von dem die Staatsbahn-Verwaltung bisher noch nicht Gebrauch gemacht habe. Dadurch würde der Bahn auch für die Zukunft die Aussicht auf eine Verkehrssteigerung geschmälert, so dass die Interessen der Staatsverwaltung gegebenen Falles durch längeres Zuwarten nur gewinnen könnten.

Verloosungen.

W. T. B. **Braunschweig,** 31. August. Gewinnziehung der 20-Thaler-Loose. 90 000 M. Nr. 34 Ser. 6139, 9000 M. Nr. 44 Ser. 9541, 6000 M. Nr. 29 Ser. 9044, 3000 M. Nr. 1 Ser. 6781, je 300 M. Nr. 14 Ser. 2296, Nr. 6 Ser. 2535, Nr. 48 Ser. 4118, Nr. 33 Ser. 4340, Nr. 17 Ser. 4793, Nr. 21 Ser. 5666, Nr. 27 Ser. 7945, Nr. 11 Ser. 8123, Nr. 50 Ser. 8475, Nr. 18 Ser. 9721, je 105 M. Nr. 13 Ser. 600, Nr. 33 Ser. 2235, Nr. 37 Ser. 4340, Nr. 6 Ser. 4999, Nr. 18 Ser. 5639, Nr. 22 Ser. 7724.

Neu eröffnete Concurse.

Hotelbesitzer Robert Dietrich zu Thale am Harz. — Offene Handelsgesellschaft Blitz u. Co. zu Berlin.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Procura des Ober-Ingenieurs Hugo Körner zu Waldenburg für die Actiengesellschaft für Maschinenbau und Eisengiesserei „Wilhelmshütte".

Börsen- und Handels-Depeschen.

London, 31. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 60 5/8. 5% priv. Egypter 95 1/8. 4% unific. Egypter 72 3/4. 3% garant Egypter 99 3/4. Ottomanbank 9 7/8. Suez-Actien 79 1/4. Canada Pacific 66 5/8. Silber —. Platzdiscont 2 3/8%. Fest.

London, 31. Aug., Nachm. 5 Uhr 30 Min. Preussische Consols 104. Consols 101, —. Convert. Türken 14 1/8. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen 97 5/8. Italiener 98 5/8. 4% ungar. Goldrente 85 3/8. 4% unific. Egypter 72 3/4. Garantirte Egypter —. Ottomanbank 9 7/8. Silber 42 5/8. Lombarden —. Suezactien —.

Paris, 31. Aug. Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 25. Credit mobilier 225. Spanier neue 60 5/8. Banque ottomane 502, —. Credit foncier 1371. Egypter 363, —. Suez-Actien 2012. Banque de Paris 665. Banque d'escompte 501, —. Wechsel auf London 25, 25 1/2. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 355. Neue 3% Rente 82, 32 1/2. Panama-Actien 395, —. Tabaksactien —. — Fest.

Frankfurt a. M., 31. Aug., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 224. Franzosen 184 3/8 Lombarden 89 1/2. Galizier —, —. Egypter 72, 90. 4% Ungarische Goldrente 86, 40. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 97, 70. Disconto-Commandit 206, 80. Mecklenburger —, —. Neue Serben — —. Fest.

Frankfurt a. M., 31. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 223 3/8. Franzosen 183 5/8 Lombarden 89 3/8 Galizier —, —. Egypter 72, 70. 4% Ungarische Goldrente 86, 40 Gotthardbahn 98, —. 80er Russen 86, 30. Mecklenburger —, —. Disconto Commandit 206, —. Dresdener Bank —, —. Oesterr. Goldrente —, —. Schwach.

Frankfurt a. M., 31. Aug., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 402. Pariser Wechsel 80, 775. Wiener Wechsel 161, 60. Reichsanleihe 106, 70. Oest. Silberrente 69, 10. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 95, 10. 1860er Loose 117, —. 1864er Loose 286, 20. Ungar. 4% Goldrente 86, 60 Ung Staatsloose 217, 70. Italiener 99, 80. 1880er Russen 86, 60 II. Orient Anleihe 59, 80. III. Orient-Anleihe 60 per Compt. Spanier exter. 60, 60 Egypter 73, 10 Neue Türken 14, 20. Böhm. Westbahn 206 3/4 Central Pacific —, —. Franzosen 184 1/2 Galizier 154 1/8. Gotthardbahn 97, 70 Hessische Ludwigsbahn 95, 40. Lombarden 89 5/8 Lübeck-Büchener 158, 80. Nordwestbahn 139 5/8. Credit-Actien 224 3/8 Darmst. Bank 136, 80. Mitteld. Creditbank 94, 40. Reichsbank 139, 50. Disconto Commandit 207, 40. 5% Serb Rente 78 per Comptant. Fest.

Neue Serben 78, — per Compt. Arader St.-Pr.-A. 95 3/8.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 224 1/4 Franzosen 184 3/8 Galizier 154 1/2. Lombarden 89 3/4. Gotthardbahn —, —. Egypter —. Disconto-Commandit 207, 10.

Hamburg, 31. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105 7/8. Silberrente 68 5/8. Oesterr. Goldrente 95. Ungar. Goldrente 86 3/8 60er Loose 117 1/2. Italienische Rente 99 3/4. Credit Actien 223 1/4. Franzosen 461, —. Lombarden 225, —. 1877er Russen 97 3/4 1880er Russen 85 1/4. 1883er Russen 109 1/4. 1884er Russen 93 1/4 II. Orient-Anleihe 58 1/8. III. Orient-Anleihe 58. Laurahütte 59 1/2 Nordd. Bank 147 3/4. Commerzbank 127, —. Marienburg-Mlawka 37. Mecklenburg. Fr.-Fr. 161, —. Ostpreussische Südbahn 70. Lübeck-Büchener 159. Gotthardbahn 97. Leipziger Discontobank 101, —. Deutsche Bank 157 1/4. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto 1 7/8%. Matt.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 125, 55 Br., 125, 05 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 31 Br., 20, 25 Gd., London kurz 20, 42 Br., 20, 38 Gd., London Sicht 20, 44 Br., 20, 41 Gd. Amsterdam 167, 80 Br., 167, 40 Gd., Wien 160, 50 Br., 158, 50 Gd. Paris 80, 40 Br., 80, 10 Gd., Petersburg 195, 50 Br., 193, 50 Gd., New York kurz 4, 24 Br., 4, 18 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 20 Br., 4, 14 Gd.

Hamburg, 31. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 158—162. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 134—142, russischer loco ruhig, 100—102. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 40 1/2, per August —. Spiritus fester, per August 25 1/2 Br., per Sept.-October 25 1/2 Br., per October-November 26 3/4 Br., per November-December 26 3/4 Br. — Kaffee fest, Umsatz 2500 Sack. Petroleum schwach, Standard white loco 6, 25 Br., 6, 15 Gd., per August 6, 10 Gd., pr. Sept.-Decbr. 6, 30 Gd. — Wetter: Heiss.

Posen, 31. Aug. Spiritus loco ohne Fass 38, 60, per August 38, 80, per September 38, 90, per October 38, 60, per November-December 38, 40. Gekündigt 5000 Liter. Behauptet.

Liverpool, 31. Aug., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 5000 B.

Liverpool, 31. Aug., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März 5 1/64 d. Käuferpreis.

Liverpool, 31. August, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Definitiver Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 2500 B.

Manchester, 31. Aug., Nachm. 12r Water Taylor 6 1/4, 30r Water Taylor 8, 20r Water Leigh 7 1/8, 30r Water Clayton 7 5/8, 32r Mock Brooke 7 3/4, 40r Mule Mayoll 7 7/8, 40r Medio Wilkinson 8 7/8, 32r Warpcops Lees 7 3/8, 36r Warpcops Rowland 7 7/8, 40r Double Weston 8 1/4, 60r Double courante Qualität 11 3/8, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Stetig.

Petersburg, 31. August, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	31.	26.	Cours vom	31.	26.
Wechsel London 3 M.	23 7/32	23 1/4	Russ. 6% Goldrente.	184 3/4	185
do. Hamburg 3 M.	197 1/4	197 5/8	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	158 1/2	158
do. Amsterdam 3 M.	117 3/8	117 1/2			
do. Paris 3 M.	244 3/8	244 1/2	Grosse Russ. Eisenb.	257	257 1/2
1/2-Imperials	8 52	8 49	Kursk-Kiew-Actien .	350	352
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	234	234 1/2	Petersb. Discontobk..	760	756
do. 1866er Pr.-Anl.*	224 1/4	226	Warsch. Discontobk..	—	—
do. 1873er Anleihe	157 1/2	157 3/4	Russ. Bank für ausw. Handel	329	328 1/2
do. II. Orient-Anl..	99 1/4	99 3/4			
do. III. Orient-Anl.	99 1/4	99 3/4	Privatdiscont	4%	4%

Petersburger intern. Handelsbank 482.

* Gestempelt.

Petersburg, 31. Aug., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 39, 50, per August 42, 00. Weizen loco 11, 75. Roggen loco 6, 60. Hafer loco 4, 80. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 15, 00. Wetter: Veränderlich.

Königsberg, 31. Aug., Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen matter. Roggen loco still, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 113, 75. Gerste flau. Hafer niedriger, loco inländ. 110, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfund Zollgewicht 135, 00. Spiritus per 100 Liter 100% loco 40, 50, per August 40, 50, per September-October 40, 00. — Wetter: Heiss.

Danzig, 31. Aug., Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco niedriger, Umsatz 300 Tonnen. Bunt und hellfarbig —, hellbunt 154 bis 156, hochbunt und glasig 152—157, bunt pr. 126 Pfd. per Septbr.-October Transit 137, pr. April-Mai Transit 143. Roggen matt, loco inländ. per 120 Pfd. 113 bis 113, 50, polnischer oder russischer Transit 93, per Septbr.-Octbr. 91, 50, per April-Mai 96, 50. Rübsen loco 87 bis 89. Grosse Gerste loco 120. Hafer loco 116—118. Erbsen loco —. Spiritus pr. 10000 Liter-Procent loco 40.

Newyork, 31. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/4. Wechsel auf London 4, 81 1/4. Cable transfers 4, 84 1/4. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fundirte Anleihe 1877 126 1/4. Erie-Bahn 31 1/4. Newyork-Centralbahn 108 1/8. Chicago-North Western-Bahn 113 5/8 Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 3/16. Baumwolle in New-Orleans 8 15/16 Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6 5/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6 5/8. Rohes Petroleum 5 7/8. Pipe line Certificats 61 5/8. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco 88, Weizen per Aug. nom., per Sept. 87 1/4, per Octbr. 88 3/4. Mais (old mixed) 51 1/2. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 5/8. Kaffee Rio 10 1/4. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 60, do. Fairbanks 7, 50, do. Rothe u. Brothers 7, 55. Speck (short clear) 6 7/8. Getreidefracht 2 1/2.

Pest, 31. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 8, 71 Gd., 8, 73 Br., per Frühjahr 9, 37 Gd., 9, 39 Br. Hafer per Herbst 6, 31 Gd., 6, 32 Br. Mais per 1887 6, 69 Gd., 6, 71 Br. Kohlraps pr. August-September 9 3/4—9 7/8. — Wetter: Heiss.

Paris, 31. Aug., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per August 22, 40 per September 22, 50, per Septbr.-December 22, 80, per November-Februar 23, 10. Roggen ruhig, per August 13, 25, per Novbr.-Februar 14, 00. Mehl 12 Marques fest, per August 50, 00, per September 50, 10, per Septbr.-December 50, 60, per November-Februar 51, 30. Rüböl ruhig, per August 50, 50, per September 50, 50, per Septbr.-December 51, 25, Januar-April 52, 25. Spiritus weichend, per August 45, 00, per September 44, 25, per Septbr.-December 43, 00, per Januar-April 42, 50. — Wetter: Heiss.

Paris, 31. Aug., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per August 22, 40, per Septbr. 22, 50, per September-December 22, 80, per November-Februar 23, 10. Mehl 12 Marques fest, per August 49, 80, per Septbr. 50, 10, per Septbr.-Decbr. 50, 60, per Novbr.-Februar 51, 30. Rüböl ruhig, per August 50, 50, per Septbr. 50, 50, per September-December 51, 25, per Januar-April 52, 25. Spiritus matt, per August 44, 50, per September 44, 50, per Septbr.-Decbr. 43, 00, per Januar-April 42, 50.

Paris, 31. Aug., Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 28, 50. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per August 31, 60, per September 31, 60, per Octbr.-Januar 33, 10, per Januar-April 33, 80.

London, 31. Aug., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rübenrohzucker 11 fest, ruhig, Centrifugal Cuba —.

London, 31. August. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. Wetter: Heiss.

Liverpool, 31. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl 1 d. niedriger, Mais ruhig.

Glasgow. 31. Aug. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39 Sh. 4 D.

Newyork 30. Aug. Visible Supply an Weizen 41 285 000 Bushels, do. do. an Mais 11 770 000 Bushels.

Newyork, 30. Aug. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 128 000, do. nach Frankreich 110 000, do. nach anderen Häfen des Continents 115 000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 50 000, do. nach anderen Häfen des Continents 7000 Qrts.

Amsterdam, 31. Aug., Nachmittags. Bancazinn 60.

Antwerpen, 31. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen ruhig. Hafer flau. Gerste behauptet.

Antwerpen, 31. Aug., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15 3/4 bez. u. Br., per September 15 5/8 bez. u. Br., per October 16 Br., per September-Decbr. 16 Br. Ruhig.

Bremen, 31. Aug. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 20 Br.

Marktberichte.

* **Internationaler Saatenmarkt in Wien.** (Schluss.) Gerste liefert in Ungarn eine Ernte, die man als eine schlechte bezeichnen muss. Bei einer Anbaufläche von beiläufig einer Million Hektaren werden von 95 pCt. derselben eine Ernte unter mittel, von 2 pCt. eine Mittelernte, von 3 pCt. eine Ernte über das Mittel gemeldet, dabei sind die Mindererträge per Hektar in den meisten Fällen grösser, und beläuft sich der Ausfall an der geernteten Menge nach den Schätzungen unserer Vertrauensmänner auf 5 3/4 Millionen Hektoliter. Es ist jedoch hervorzuheben, dass die Gebiete, in welchen Braugerste erzeugt wird, minder schlechte Ernten ergeben, als jene Gegenden, welche nur Brenn- und Futtergerste liefern. Was die Qualität anbelangt, so lassen alle Sorten zu wünschen übrig; mit wenigen Ausnahmen führen sie allerorten grünliche gedrückte Körner und sind sie im Körper langgestreckt, dagegen ist Braugerste hellgelb oder weiss in der Farbe und von milder Beschaffenheit, während die Brenn- und Futtergerste in der überwiegenden Mehrzahl in diesem Jahre ein durch Dürre braunspitzig gewordenes kiesiges Korn zeigt. In der diesseitigen Reichshälfte liefert Gerste im Grossen und Ganzen mehr als eine Mittelernte, obschon einige Kronländer wie Nieder- und Ober-Oesterreich, Salzburg, Steier-

mark, Kärnten, Krain und Istrien eine Ernte unter dem Durchschnitt zeigen. Bei einer Anbaufläche von 1 166 416 Hektaren werden aus 27 pCt. derselben eine Ernte unter Mittel, aus 29 pCt. eine Mittelernte, aus 44 pCt. eine Ernte über das Mittel gemeldet. Die für Braugerste hauptsächlich in Betracht kommenden Kronländer liefern theils Mittelernten, theils Ernten über das Mittel, und beträgt der gesammte Mehrertrag beiläufig eine Million Hektoliter. — Was die Qualität anbelangt, ist auch in der diesseitigen Reichshälfte Gerste von vorzüglicher Beschaffenheit selten, sie ist meist dünnkörnig und mehr gelblich als weiss, Milde und Reinheit befriedigen jedoch bei dem Producte fast aller für Braugerste in Betracht kommenden Gegenden und an mittelguter Waare ist kein Mangel. In der Monarchie ist sonach in Braugerste eine mittlere Ernte, in Futtergerste und Brenngerste ein Ausfall von 5 Millionen Hektoliter zu verzeichnen. — Hafer liefert in Ungarn gleich den Brotfrüchten und gleich Gerste nach den uns zugekommenen Berichten eine Ernte unter dem Mittel. Bei einer Anbaufläche von ca. einer Million Hektaren zeigen 70 pCt. derselben eine Ernte unter Mittel, 16 pCt. eine Mittelernte, 14 pCt. eine Ernte über das Mittel. Im Ganzen taxiren unsere Vertrauensmänner den Ausfall am Hafererträgnisse in den Ländern der Ungarischen Krone auf drei Millionen Hectoliter. Die Qualität ist befriedigend und die diesjährige Waare meist trocken, licht und frei von Sämereien. In der diesseitigen Reichshälfte liefert Hafer dagegen eine reiche Ernte. Mit Ausnahme Krains weisen alle Kronländer im Durchschnitte Ueberschüsse aus und bei einer Anbaufläshe von 1829047 ha zeigen nur 3 pCt. eine Ernte unter Mittel, 25 pCt. eine Mittelernte, 72 pCt. eine Ernte über das Mittel. Die geerntete Menge übersteigt den Durchschnitt um 2½ Millionen Hektoliter. Die Qualität ist auch hier eine gute. Die Haferernte der Monarchie entspricht in ihrer Gesammtheit dem Gesagten zufolge keiner vollen Mittelernte, bleibt hinter derselben jedoch nicht stark zurück. — Die Aussichten für Mais sind in Ungarn durch anhaltende Dürre stark getrübt und bedarf diese Hackfrucht dringend eines baldigen Regens, wenn sie nicht missrathen soll. Für Kartoffel wäre ein baldiger Niederschlag ebenfalls von Nöthen, obschon derselbe dermalen nicht so gefährdet ist, wie die Maispflanze. In der diesseitigen Reichshälfte, woselbst der Maisanbau einen verhältnissmässig geringeren Umfang hat, sind die Aussichten für Mais noch gut, auch treten daselbst Klagen über den Stand der Kartoffel nur vereinzelt auf, so dass für beide noch begründete Hoffnungen auf befriedigende Ergebnisse gehegt werden können. — Normale Consumverhältnisse vorausgesetzt, halten wir — bis auf die nicht sehr bedeutenden Vorräthe an altem Weizen — die österreichisch-ungarische Monarchie weder in Weizen noch in Roggen für exportfähig, für Braugerste und dem daraus erzeugten Malz schätzen wir die Exportfähigkeit in der Campagne 1886/87 auf 2½ bis 3 Millionen metrische Centner, während durch den Ausfall am Ertrage von Brenn- und Futtergerste die Beschaffung irgend welcher Surrogate für die Zwecke, welchen diese Sorten dienen, nothwendig sein wird. Die Exportfähigkeit in Hafer dürfte sich auf ½ Million metrischer Centner beschränken, wenn der Ausfall an Futtergerste und die Ergebnisse der Maisernte eine Ausfuhr in diesem Artikel überhaupt zulassen sollten.

Berlin, 31. August. [Producten-Bericht.] Auch heute wieder lauten die Berichte von auswärts überwiegend matt, und nur aus Pest liegen neuerdings höhere Notirungen vor, die aber angesichts jener wiederum ohne Einfluss blieben. Die Haltung unseres Marktes war namentlich während der ersten Börsenhälfte schwach und Weizen ist bis 1 M., Roggen ¾ M. unter gestrigen Schlusspreisen verkauft worden. Späterhin trat in Folge Deckungen eine Befestigung ein, die eine Erholung der Preise für Weizen um fast den ganzen Rückgang, der für Roggen dagegen nur um etwa ¼ M. im Gefolge hatte. Die Umsätze hielten sich in engen Grenzen. Loco-Roggen war heut fast geschäftslos. Gek. 3000 Ctr. Roggen. — Hafer loco war anhaltend sehr flau und auch Termine mussten neuerdings billiger verkauft werden. — Gek. 9000 Ctr. — Roggenmehl war etwa 10 Pf. schlechter. — Rüböl hat sich bei stillem Geschäft wenig im Werthe verändert. — Spiritus verkehrte in schwankender Haltung; der Schluss war aber matt und die Preise notiren zuletzt ca. 30 Pf. niedriger als gestern. Gekündigt 30000 Ltr.

Weizen loco 152—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 156—155½—156½ Mark bez., October-November 158—157½—158¼ M. bez., November-December 160—159½—160¼ Mark bez., April-Mai 166—165¾—166½ Mark bez. — **Roggen** loco 125 bis 133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 129½—129 M., klammer inländischer 126½ M. ab Bahn bez., September-October 130¼—129¾—130¼ Mark bez., October-November 131 bis 130½—131 M. bez., November-December 131¾—131¼—131¾ M. bez., April-Mai 135¾—135½—135¾ Mark bez. — **Mais** loco 109—115 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., August — Mark bez., September-October 108¾—108½ Mark Br., October-November 112 Mark bez., November-December 113 Mark bez., April-Mai 116 Mark bez. — **Gerste** loco 117—180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — **Hafer** loco 115—150 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 118 bis 130 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 120—129 Mark, schlesischer und böhmischer 118 bis 130 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 133—138 Mark, neuer polnischer 116—118 Mark ab Bahn bez., Sept.Octbr. 111 M. bez., October November 110¾ M. bez., Nov.-Decbr. 110¾ M. bez., April-Mai 114—114½ M. bez. — **Erbsen,** Kochwaare 155—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 136—145 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — **Mehl. Weizenmehl Nr.** 00: 23,00 bis 21,50 M., **Nr.** 0: 21,50 bis 20,00 Mark, **Roggenmehl Nr.** 0: 19,25 bis 18,25 Mark, **Nr.** 0 und 1: 18,00 bis 17,50 Mark, August und August-September und September-October 17,75—17,70—17,75 M. bez., October-November 17,80 M. bez., November-December 17,85 M. bez., April-Mai 18,40 M. bez. — **Rüböl** loco ohne Fass 42,3 M. bez., September-October 42,6 Mark bez., October-November 42,9 Mark bez., November-December 43,1 M. bez., April-Mai 44 M. bez.

Petroleum September 21,8 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 40—39,8—39,9 Mark bez., August, August-September und September-October 40,1—39,7—39,8 M. bez., October-November 40,7—40,9—40,4 M. bez., November-December 40,7—40,9 bis 40,4 M. bez., April-Mai 42—42,2—41,5—41,6 M. bez.

Kartoffelmehl, September-October 16,50 M.

Kartoffelstärke, September-October 16,30 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 130 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 116 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 39,9 Mark per 100 Liter-Procent.

Hamburg, 31. Aug. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: April-Mai 27 Br., 26¾ Gd., August-September — Br., — Gd., September-October 26 Br., 25¾ Gd., October-November 26¾ Br., 26½ Gd., November-December 27 Br., 26¾ Gd., December-Januar 27 Br., 26¾ Gd. Tendenz: fester.

Breslau, 1. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 14,80—15,40—16,00 Mk., gelber 14,30—15,00—15,80 Mk., feinste Sorte über **Notiz bezahlt.**

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Klgr. 12,70—13,00 bis 13,30 **Mk.,** feinste Sorte über **Notiz bezahlt.**

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,20 — 11,20 M., weisse 12,00—13,00 **Mark.**

Hafer schwach gefragt, per 100 Kilogramm 9—9,70—11,20 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,00—12,50 **Mark.**

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 M., **Victoria** 13,50—14,50—16,50 **Mark.**

Bohnen behauptet, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mark

Lupinen ohne Frage, per 100 Kilogramm gelbe 11,00—12,00 bis 13,00 **Mark,** blaue 11,00—12,00—12,80 **Mark.**

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,50 **Mark.**

Schlaglein preishaltend.

Oelsaaten ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Schlag-Leinsaat	19 50	22 —	23 50
Winterraps	16 —	17 50	18 80
Winterrübsen	16 —	17 50	18 30

Rapskuchen sehr fest, per 50 Kilogramm 5,50—5,70 M., fremde 5,10 bis 5,50 **Mark.**

Leinkuchen behauptet, per 50 Klgr. 8,50—8,80 M., fremde 8,00 bis 8,50 **Mark.**

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 **Mark, Weizenkleie** 7,75—8,25 **Mark.**

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 37,00—40,00 **Mark**

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 31., Sept. 1.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 28°,4	+ 21°,4	+ 18°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	752,7	754,1	755,2
Dunstdruck (mm)	12,6	12,8	12,3
Dunstsättigung (pCt.)	44	68	80
Wind	NW. 1.	SO. 1.	NO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 21,4

Breslau. Wasserstand.

31. August. O.-P. 4 m 71 cm. M.-P. 3 m 26 cm. U.-P. — m 38 cm unt. 0.
1. Septbr. O.-P. 4 m 74 cm. M.-P. 3 m 20 cm. U.-P. — m 40 cm unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 31. August 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 31.	Cours vom 30.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,18 bzB
Imperials	16,72 ebz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 bz	20,40 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,65 bz	161,65 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	162,00
Russ. Noten 100 R.	196,65 bz	196,35 bz
Russ. Zollcoupons	324,25 bz	324,30 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31	Cours vom 30
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,70 B	106,40 G
Preuss. Consols	4	vsch.	105,75 bzG	105,80 bzG
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,60 G	103,70 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,40 G	103,60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,60 bzG	103,70 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,20 G	104,30 bzB
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,75 G	101,75 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 B	99,90 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,90 G	100,80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,50 G	104,50 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,60 bz	104,50 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/3 1/6	102,10 bz	102,00 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,40 G	94,60 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31	Cours vom 30
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,40 bz	98,25 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,25 bzG	98,25 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,00 bzG	93,80 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,20 G	106,20 G
dto.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,75 bzG	100,00 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,60 G	99,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,70 G	100,70 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,00 G	115,00 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,80 G	109,50 bzG
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	101,25 G	101,00 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	107,50 G	107,00 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,75 G	111,75 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,75 G	102,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,25 G	114,25 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,00 G	102,10 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,10 G	112,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,90 bz	110,90 B
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,20 B	102,20 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,90 B	117,00 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,25 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,75 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/1	102,40 G	102,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,20 bzG	111,25 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,60 G	102,75 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31	Cours vom 30
Egypter	4	1/5 1/11	73,25 bz	72,90 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,00 B	100,10 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,20 ebzB	95,00 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,00 G	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,80 bz	68,90 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,75 ebzB	61,80 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,90 G	57,00 ebzB
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	105,40 bzG	105,75 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,75 bzG	95,60 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/3 1/12	101,30 bz	101,10 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	98,40a50 bz	98,30a40bzB
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	93,60 G	93,50 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,70 bz	86,60 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	112,60 bzG	112,50 bzG
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	98,40 G	98,40 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,00 bzB	95,00 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,10 bz	60,20 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,30 bz	60,40 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,10 bzB	60,20 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	90,30 bz	90,50 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,20 B	94,10 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	96,90 bz	97,00 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	95,90 bz	95,60 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,90 bz	91,00 B
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	— —	104,50 bzB
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,20 B	14,10 ebzB
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	74,00 G
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	86,60 bz	86,40 ebzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	86,70 bz	86,70 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,60 bz	76,30 bzB

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 30.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,00 G	103,00 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,50 bzG	77,25 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	77,90 bz	78,10 bzG
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	76,40 bzG	76,40 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 30.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,25 bz	139,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,90 bz	137,80 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,25 G	— —
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,40 B	95,40 B
Bukarester Loose	—	—	— —	42,25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,00 B	130,75 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,25 bz	127,10 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,00 bz	51,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,80 bz	107,10 G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,00 bzB	104,50 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,70 B	195,70 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,50 G	297,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	— —	189,25 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/3	123,40 B	123,40 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,40 B	24,10 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	301,50 B	300,25 B
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,50 ebzG	117,00 bzB
dto. dto. v. 1864	—	—	286,50 G	285,70 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,75 G	158,20 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	143,50 bzG	143,00 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,00 B	99,00 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	143,25 bz	142,50 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	137,10 bz	137,90 bzB
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	30,90 bzG	30,10 bzG
Ungarische Loose	—	—	217,00 G	217,50 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 30.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	150,40 bz	150,75 bzG
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	54,25 bz	54,60 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,20 bz	22,20 bzG
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,80 bz	69,00 bzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	37,75 bz	37,75 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	7	1/4	113,00 bzG	112,00 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	221,00 ebzB	220,75 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	158,75 bz	158,25 G
Mainz-Ludwigshaf.	4 3/5	3¼	1/1 1/7	95,60 bz	95,60 bzG
Marienb.-Mlawka	2/3	1/3	1/1	37,40 bzB	37,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	161,25 bz	160,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Niederwald-Bahn	7½	8½	1/1	90,25 bzB	90,40 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4 1/3	1/1	70,40 bz	70,75 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,90 G	104,30 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	29,60 bz	29,60 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 31	Cours vom 30.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	55,10 bzG	55,30 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2 1/8	1 2/3	1/1	68,10 G	68,25 bz
Dortmund-Enschede	4	4	1/1	116,75 bzG	116,75 bzG
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	109,60 G	109,75 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	4 2/3	1/1	109,80 G	109,80 G
Oberlaus. (Klf.F.) 5%	2	3½	1/1	96,10 bzG	96,20 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	123,50 G	123,60 bzG
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	93,00 bzG	93,00 bz
Weimar-Gera 5%	2 1/6	2 3/8	1/1	89,90 bz	90,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 31	Cours vom 30.
Böhm. Westb. 5% *	7	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	135,50 bz	135,25 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	95,60 B	95,80 B
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	89,20 bz	89,25 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	77,75 bzG	77,95 bz
Gotthardb. 4%	2½	3½	1/1	98,60 bz	99,30 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	62,30 bz	61,90 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4 8/4	5	1/1 1/7	78,25 bzG	77,75 bzG
Lemberg-Czernowitz	6 4/5	6¾	1/5 1/11	92,30 bzG	92,10 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	116,10 bz	116,20 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	65,40 bz	65,10 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	372,00 bz	373,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 8/20	4	1/1 1/7	279,50 bz	— —
dto. (Elbtb.) Lit. B.	[illegible]	2¾	1/1	278,00 bz	279,50 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	32,25 bzG	31,80 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	67,10 G	67,10 G
Russ. Staatsb. 5% *	7½	7¼	1/1 1/7	126,10 G	126,75 bz
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	66,20 bz	65,80 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1 2/5	1	1/5	182,00 G	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12 1/3	13 1/3	1/1	283,25 bzG	283,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 30.
Berg.-Märk. III. (3½% gr.)	3½	1/1 1/7	101,10 bz	101,10 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,30 bz	— —
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	104,30 bzB	104,50 bzB
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,00 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,00 G	— —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D. E. F.	4	1/1 1/7	G. — —	G. — —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,25 B
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,25 B
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,25 B
dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,10 G	103,10 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,00 G	103,10 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,60 bz	103,10 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	103,00 G	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,60 B	104,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,30 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	—	—
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,50 B
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
dto. III.	4	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	103,10 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	101,25 B	101,20 B
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	103,00 G	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,25 B
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	103,25 B
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,50 bz	106,50 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,40 B	103,25 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	104,00 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,00 G	103,20 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 30.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,30 bz	86,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,00 B	108,25 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 bzB	102,00 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,50 bz	81,00 B
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	83,50 bz	84,00 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,25 bz	82,20 B
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,60 bz	75,50 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,40 bz	67,40 bz
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,10 bzG	75,10 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,10 bz	58,00 ebzB
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	408,50 bzB	408,00 B
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	394,80 B	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,10 bz	101,10 bzG
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,00 ebzG	84,60 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,80 B	83,80 B
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,20 G	83,30 B
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	326,00 B	325,50 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/3 1/9	116,20 G	116,40 G
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	99,40 bz	99,40 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,00 B	81,20 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,90 bz	80,80 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,20 bzG	103,20 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	101,25 bz	101,90 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,90 G	100,30 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	96,50 bzG	97,00 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/3 1/9	97,90 bz	98,10 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,40 bz	100,60 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88,60 bzG	88,50 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,60 G	101,60 bzG
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/3 1/9	103,80 bz	104,00 bz
dto. III. dto.	5	1/3 1/9	102,50 bz	102,25 bz
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bzB	102,25 bz
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 bz
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	105,25 G	104,60 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	86,60 bzG	86,75 bzG
Transkaukasische*	3	15/16 1/12	70,60 bz	70,00 bzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	89,00 bzG	89,20 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 31.	Cours vom 30.
Aachner Discontobank	7	7	1/1	115,00 G	116,25 bzB
Berliner Kassenverein	5½	5 4/3	1/1	124,00 B	124,00 bzB
dto. Handelsges.	9	8	1/1	137,50 bz	137,00 bz
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,50 bzB	89,50 B
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 5/6	1/1	102,50 G	102,75 bzB
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	136,70 bzG	136,50 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	128,50 G	128,50 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	157,50 bzG	157,25 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	133,00 B	133,00 B
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,60 G	100,50 G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	207,00 bz	206,75 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	133,00 bzG	132,80 bz
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,05	1/1	100,40 G	100,40 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	55,75 G	55,50 G
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,60 ebzG	79,75 bz
Hannoversche Bank	5 1/3	5,76	1/1	— —	119,00 B
Leipziger Credit	9½	9	1/1	172,60 bz	172,60 G
dto. Disconto.	6	5½	1/1	101,60 G	101,75 B
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	135,00 G	135,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 6/12	1/1	115,00 bzG	115,60 bzB
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,50 G	95,00 bzB
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,50 G	95,00 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,00 bzG	87,40 B
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,00 B	92,50 B
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	148,00 G	149,50 B
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	59,60 G	59,50 G
Oberlausitzer Bank	5	5½	1/1	104,50 bz	104,50 bz
Petersbg. Discontob.	18 5/8	20 4/5	1/1	184,75 bz	184,25 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,50 B	46,50 B
Pos. Provinz.-Bank	6 1/8	6 2/3	1/1	118,75 B	119,00 bzB
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	106,00 bzG	106,20 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,80 [illegible]	136,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 3/5	1/1	96,80 G	96,80 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,10 G	104,10 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,80 G	116,80 G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,50 G	89,50 bz
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	139,60 bzG	139,70 B
Russ. B. f. ausw. H.	8 3/5	8,24	1/1	78,25 ebzG	78,25 bz
Sächsische Bank	5 1/8	5 1/8	1/1	119,10 G	119,00 bzG
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	104,60 G	104,25 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	94,75 bz	95,90 bz
Weimarische Bank	4	2	1/1	67,10 G	67,10 G

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 30
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	274,50 bzG	274,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	124,00 bzG	123,50 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/7	97,75 G	97,75 G
Bresl. Act.-Br.	2½	2	1/10	c. 86,50 B	c. 86,50 B
dto. Oelfabrik	8	[illegible]	1/5	61,75 bzG	61,90 bz
dto. Strassenb.	6 2/3	[illegible]	1/1	130,50 G	130,50 bzG
dto. W. F. Linke	6½	5½	1/1	105,00 G	105,50 bzG
Deutsche Baug.	9	1½	1/1	88,00 bzG	88,00 bzG
Donnersmarckhütte	[illegible]	0	1/7	28,30 G	28,25 G
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	38,10 bzG	38,10 bz
Edison Compagnie	4	5	1/1	101,00 bzG	101,75 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	71,50 bzG	71,75 ebzG
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33 1/3	1/10	824,00 B	824,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	105,00 B	104,75 G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8 2/3	1/1	131,50 G	131,75 bzG
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	— —	— —
Laurahütte	4½	4	1/7	60,75 bz	61,60 bzB
Nordd. Eiswerke	1/3	1	1/1	48,00 bzG	47,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	26,50 G	27,10 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	37,25 bz	37,50 bzG
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	78,50 bz	79,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	5 1/3	5	1/7	101,00 bzG	101,00 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	12,40 bz	12,70 B
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	.	120,00 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,00 bzG	14,40 B
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	103,50 G	102,50 G
dto. Porzellan	—	—	1/1		
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	120,00 B	120,00 bzB
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	125,60 bzB	124,25 bzG
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	138,00 bzG	137,75 bz
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	13,50 bz	13,25 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	124,75 G	124,25 G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv. G. 20%	10	0	1/1	1580 G	1560 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 30
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	91,80 G	101,80 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,25 B	103,50 B
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	92,75 G	93,00 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	65,50 B	65,75 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/3 1/9	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 31.	Cours vom 30.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,50 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,20 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,60 G	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3½	20,495 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3½	20,30 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,70 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	196,15 bz	195,75 bz
dto. dto.	3 M.	5	195,25 bz	195,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,50 bz	161,60 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,45 bz	160,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	80,40 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3	80,15 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	196,50 bz	196,00 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1 7/8 pCt.

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Ungar. 4% Goldrente	86,40 bz	— —
Russische Anl. 1880	86,50a60 bz	— —
Russische Anl. 1884	98,00a98,10 bz	— —
Discont.-Command.	206,25a7,25a207 bz	— —
Dortmunder Union	37a36,60a37,60 bz	— —
Laurahütte	60,10a59,60a60,10 bz	— —
Oesterr. Credit	449a50 bz	— —
Franzosen	369,50a68,50a69,50 bzG	— —
Lombarden	180,50a81a181 bz	— —
Russische Noten	196,25a75 bz	196,25a75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: i. Vertr. G. Krügel; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.